



Kann das Verfahren sinnvoll mit anderen hautstraffenden Therapien kombiniert werden?

Das „Vampire Lifting“ kann mit einer Medical Needling Behandlung kombiniert werden. Die Kombination beider Verfahren bewirkt den besten Effekt hinsichtlich der Besserung der Hautstruktur. Beim Medical Needling handelt es sich um eine perkutane Kollageninduktionstherapie. Mit Hilfe eines mit Nadeln von 1,0 mm Länge besetzten Rollers, der mit sanftem Druck über die Haut von Gesicht und Dekolleté bewegt wird, werden feine Mikrokanäle eröffnet. Die hierdurch provozierten Blutungen stoßen umgehend den natürlichen Heilungsprozess an. Die Kollagen- und Elastinproduktion wird stimuliert und dies führt zu einer weicheren, strafferen Haut.

Kontraindikationen:

- ▶ Thrombozytopathien und ASS-Einnahme (Wirkungsreduktion)
- ▶ Aktuelle Krebserkrankung
- ▶ HIV/Hepatitis

Ihre Ansprechpartner:innen



Bianca Möller



Dr. med. Roland Mett

Erreichbarkeit:
täglich 8:00 bis 15:00 Uhr
T (0385) 520-4997

Helios Privatlinik Schwerin

Klinik für Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie
Chefarzt: Dr. med. Roland Mett

Wismarsche Str. 393 – 397
19055 Schwerin

T (0385) 520-6826
F (0385) 520-6825
jacqueline.karger@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/schwerin

IMPRESSUM

Verleger: Helios Privatkliniken GmbH Bad Homburg
Else-Kröner-Straße 1, 61352 Bad Homburg v. D. Höhe
Druck: Flyeralarm GmbH,
Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Patienteninformation

„Vampire Lifting“ Platelet Rich Plasma

Klinik für Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie



Platelet Rich Plasma/ „Vampire Lifting“

Die Anwendung des Platelet Rich Plasma (PRP), auch thrombozytenreiches Plasma genannt, erfolgt durch Injektionen in die Haut. Dies ist eine minimal-invasive medizinische Behandlungsform zur vielfältigen autologen Eigenblutbehandlung. Es kann zur Verbesserung des Haarwachstums und zur Straffung der Hautstruktur eingesetzt werden. Da es den thrombozytenreichen Anteil des eigenen Blutes bildet, sind keine allergischen Reaktionen bekannt.

Das PRP wird mit Hilfe feinsten Kanülen unter die Haut gebracht. Durch den hohen Gehalt an Wachstumsfaktoren und Zytokinen im PRP entsteht eine geweberegenerative Wirkung. Die körpereigene Kollagen- und Hyaluronsäureproduktion wird stimuliert. Die Elastizität der Haut steigt signifikant an. Die Hautdicke nimmt zu, die Haut wird gestrafft und ein zusätzlicher Volumeneffekt wird erreicht. Sonnenschäden der Haut werden reduziert. Dies kann beispielsweise im Bereich der Unterlider, der Mundfältchen und des Dekolletés zur Faltenreduktion und Besserung des Hautbildes beitragen. Bei Haarausfall wird das PRP zur Verdichtung der Haarstruktur in den Bereich der Kopfhaut injiziert.



vorher



nachher

Welche Körperregion kann behandelt werden?

Das PRP ist vielfältig einsetzbar. Folgende Anwendungsmethoden werden derzeit empfohlen:

- ▶ Falten/Volumendefizit in der Unterlidregion
- ▶ Raucher-/Marionettenfältchen
- ▶ Falten im Dekolleté
- ▶ Verdichtung der Haarstruktur im Bereich der Kopfhaut

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

In Abhängigkeit von der Indikation werden drei bis sechs Behandlungen im Abstand von vier bis sechs Wochen durchgeführt. Meist reichen drei Behandlungen bis zum gewünschten Erfolg aus.

Wie läuft die Behandlung ab?

Zu Beginn wird dem Patienten eine kleine Menge (15 ml) Blut über eine Armvene abgenommen. Nach Aufbereitung mittels spezieller Zentrifuge wird der blutplättchenreiche Anteil des Plasmas separiert. Es werden insgesamt 4 ml PRP gewonnen. Das PRP wird auf verschiedene Weise in die Haut eingearbeitet. Es kann beispielsweise nach lokaler Anwendung von Anästhesiesalbe direkt mittels feinsten Kanülen unter die Haut an die gewünschten Areale gespritzt werden. Dies bewirkt nach einigen Tagen und Wochen eine verbesserte Hautstruktur, eine Straffung der Haut sowie einen zusätzlichen Volumeneffekt. Die Haut wird dicker, sodass unschöne dunkle Augenringe

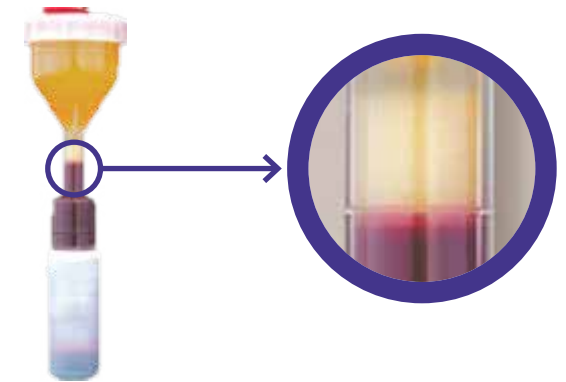


vorher



nachher

ebenfalls gebessert werden. Das Haarwachstum wird angeregt.



Vorteile:

- ▶ Unter Anästhesiesalbe durchführbar
- ▶ ambulant, sicher und schnell durchführbar
- ▶ minimale Heilungsdauer: maximal leichte Rötungen und dezente Schwellungen an den ersten Tagen nach der Behandlung
- ▶ kosteneffektive Methode
- ▶ nebenwirkungsarm, da Eigenblut verwendet wird

Worauf ist nach der Behandlung zu achten?

Eine Schwellung und lokale Rötung kann für circa zwei bis vier Tage anhalten. Ggfs. wird ein Tapeverband bei schlechter Hautkondition für einen Tag angelegt. Sport und Saunagänge sollten die nächsten Tage vermieden werden.



vorher



nachher